

Lösungen

Hermann Hesse

Im Jahr 1877 wurde Hesse als **Sohn (14▼)** einer **pietistischen Familie (1▼)** im Schwarzwald geboren. Sein Vater und sein **Großvater (6▶)**, sowie **auch (3▼)** die Mutter waren Missionare in Indien gewesen. Daraus stammte das lebenslange Interesse Hesses für die **ostasiatische (17▼)** Kultur und die christliche **Mystik (36▶)**. Nach der **Schule (33▼)** für **Missionarkinder (15▼)** hätte er Theologie studieren sollen, aber er wurde wegen tiefer Depressionen in einer Nervenheilanstalt interniert. Er bildete sich **dann (8▼)** als Autodidakt und versuchte verschiedene Berufe. 1904 -1912 **lebte (34▼)** er als freier Schriftsteller am **Boden(23▼)**see. In dieser Zeit unternahm er viele Reisen, nach Italien (1904) und nach Indien (1911), was seine literarische Produktion tief beeinflusste. 1904 erschien sein **erster (42▶)** Roman „Peter Camenzind“, wo man schon seine beliebtesten **Motive (7▶)** finden kann, d.h. **Wandern (10▼)** und Einsamkeit. 1906 wurde sein **Roman (13▼)** „Unterm **Rad (4▼)**“ publiziert, wo unser **Autor (9▶)** die unglücklichen Erfahrungen der eigenen Schulzeit beschrieb und zugleich das repressive Schulsystem der wilhelminischen **Zeit (19▶)** kritisierte.

Beim Ausbruch des 1. Weltkrieges zeichnete er sich für seine antimilitaristische Position aus. Er war **gegen (27▼)** den „**blutigen Unsinn (38▶)** des **Krieges (30▶)**“, daher wurde er als „Verräter“ angesehen. 1919 siedelte er nach **Montagnola** bei **Lugano (32▶)**

und erwarb 1923 die Schweizer Staats**bürgerschaft (35▶)**.

Ab (37▶) 1919 schrieb er seine bekanntesten **Werke (20▶)**: **Demian (24▶)** (1919), Siddhartha (1922), Der Steppenwolf (1927), **Narziß (11▼)** und Goldmund (1930), **Das (8▶)** Glasperlenspiel (1943), die aber im Dritten **Reich (40▶)** verboten wurden.

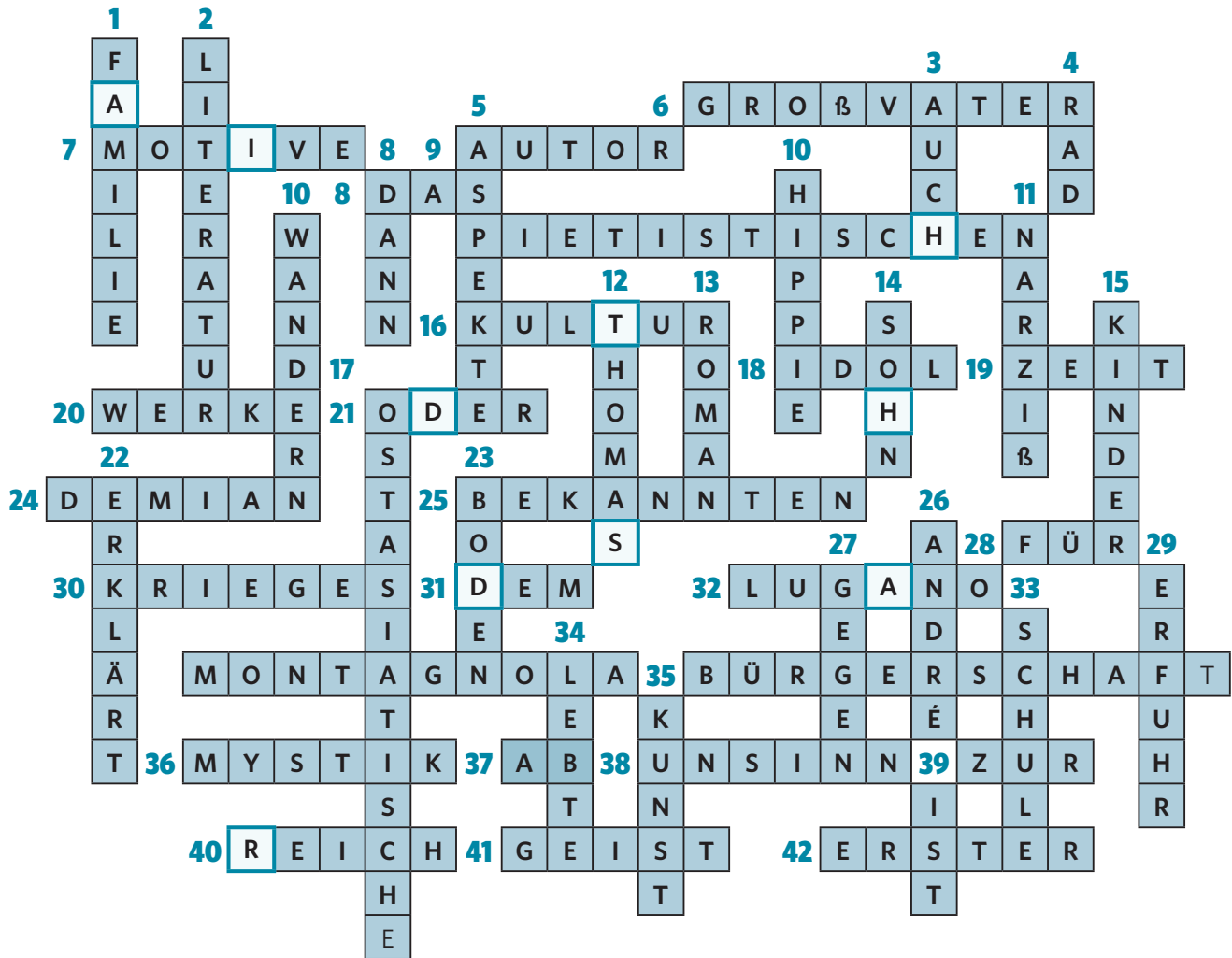
Er **erfuhr (29▼)** zeit seines Lebens wichtige Ehrungen wie den Nobelpreis **für (28▶)** die **Literatur (2▼)** und den Frankfurter Goethe- Preis.

Er war auch mit vielen **bekanntem (25▶)** Intellektuellen seiner Zeit befreundet, unter anderen **André (26▼)** Gide und **Thomas (12▼)** Mann, mit **dem (31▶)** er einen regen Briefwechsel hatte.

Das Hauptthema vieler seiner Werke **ist (39▼)** der Widerstreit zwischen **Geist (41▶)** und Natur, zwischen **Kunst (35▼)** und Leben, zwischen Tierischem und Geistigem, die die zwei **Aspekte (5▼)** des Menschen darstellen. **Zur (39▶)** Lösung dieses Widerstreits verhilft seiner Meinung nach die Idylle **oder (21▶)** die Utopie. Das **erklärt (22▼)**, warum seine Bücher in den 60er Jahren eine Wiederentdeckung erlebten. Die junge amerikanische Generation, die sogenannten „Blumenkinder“ der **Hippie (10▼)-Kultur (16▶)** glaubten, in seinen Romanen Motive ihres Lebensgefühls vorgebildet zu finden und machten ihn zu ihrem **Idol (18▶)**.

Am 9.8.1962 starb er in Montagnola.

Lösungen



Der gesuchte Titel ist **SIDDHARTHA**